

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Morgen-Gebet am Freytag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teuffel, und hast erlöset die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte seyn mußten, durch dich ruffe ich dem Tod getrost zu: ^a Tod! wo ist nun dein Stachel? Die Erlöseten aber des ^b HErrn werden wieder gen Zion kommen mit Jauchzen, ewige Freude wird über ihrem Haupte seyn, Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seuffzen wird weg müssen. Ach HErr! laß mich ^c getreu seyn bis in den Tod, daß ich die Krone des Lebens empfahe, laß mich recht ^d kämpfen, und meine Seele los machen von der Beherrschung des sündlichen Fleisches, daß ich auch des Sieges an jenem Tage recht genieße, o HErr! hilff mir wohl zu leben, und selig zu sterben. Amen.

I.

Morgen-Gebet am Freitag.

Klagl. III, 22. 23. Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu.

Als ist mir lieb, daß der ^e HErr meine Stimme und mein Flehen höret, daß er seine Ohren zu mir neis-

a) 1. Cor. 15, 55. b) Esa. 35, 10. c) Offenb. 2, 10. d) 2. Tim. 2, 5. e) Ps. 116, 1. 2. 3. 4. 5. 9.

get,



Wir folgen all dem Gottes Lam
 Dem süßen Reiß auß Jesse Stamm

get, darum will ich auch mein Lebelang ihn anrufen. Stricke des Todes hatten mich umfangen, und Angst der Hölle hatte mich getroffen; aber ich rief an den Nahmen des HErrn, und der HErr errettet meine Seele, der HErr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Ich will wandeln für dem HErrn im Lande der Lebendigen. Mein Mund soll ^a verkündigen deine Gerechtigkeit, täglich dein Heyl, die ich nicht alle zählen kan. ^b Gott! deine Barmherzigkeit ist groß, der du so grosse Dinge thust; Nun ist die ^c Nacht schier hin, und ich dancke dir, o du getreuer ^d Liebhaber der Menschen, mein gnädiger und ^e gütiger Gott und Vater! daß du mich aus den Banden des ^f Todes gerissen, und mit gesundem Leibe an diesem Morgen wieder aufstehen lassen. Du ^g sorgest ja väterlich für uns, darum werffen wir alle unsere Sorgen auf dich, und ^h frauen unter deinen Fittigen, wie die ⁱ Küchlein unter der Hennen. Ja, allmächtiger Vater! du hast dem Satan was gewehret, daß er in dieser duncklen Nacht mir nicht schaden müssen, hast auch

a) Ps. 71, 15. b) Ps. 71, 19. c) Jes 21, 11. d) B. Weißb. 11, 27. e) Ps. 119, 68. f) Ps. 116, 8. g) 1. Petr. 5, 7. h) Ps. 61, 5. i) Matth. 23, 37.

nicht

nicht gewolt, daß mich ein ander Leyd erschre-
cken dürffen; Das alles habe ich allein dir zu
dancken, wie soll ich dir ^a vergelten alle
Wohlthat, die du an mir gethan hast? Denn
noch komme ich allezeit wieder, denn ich al-
lezeit deiner Gnade bedarff. Ach Herr!
groß von ^b Güte und Liebe! vergib mir
alle meine Missethaten, Übertretung und
Sünde, damit ich dich jemahls ^c beleidiget,
wachend oder schlaffend, mit Wercken,
Worten oder Gedancken, um deines eini-
gen Sohns Jesu Christi, des ^d Gottes
von Ewigkeit, willen, in dem du mich und
alle Menschen, ehe noch der ^e Welt Grund
geleget worden, erwahlet hast; Laß mich
nimmer vergessen der Liebe, damit du mich
^f je und je geliebet, auch stets dir würdiglich
leben, für dir gottselig und ^g fromm wan-
deln, und ^h meinen Beruff durch wahren
Glauben und heiliges Leben fest machen,
daß ich mich nicht selbst in ⁱ Unglück brin-
ge, der ewigen ^k Freuden-Mahlzeit nicht
werth, und deines ^l Abendmahls unwür-

a) Ps. 116, 12. b) Ps. 25, 7. c) Esa. 7, 13. d)
Rom. 9, 5. e) Ephes. 1, 4. f) Jerem. 31, 3. g) 1. B.
Mos. 17, 1. h) 2. Petr. 1, 10. i) Ps. 13, 9. k) Matth.
22, 8. l) Luc. 14, 24.

dig mache. Du hast ja liebster Vater! den,
 der von ^a keiner Sünde wuste, für uns zur
 Sünde gemacht, auf daß wir in ihm wür-
 den die Gerechtigkeit, die für dir gilt. So
^b gedencke denn unser in deinem Reich, und
 errette uns, weil wir leben, von der ^c Obrig-
 keit der Finsterniß, und versetze uns dernal-
 eins in das Reich deines lieben Sohns, an
 welchem wir haben die Erlösung durch sein
 Blut, nemlich die Vergebung der Sünden.
 Ach GOTT! entzünde mein Herz mit dei-
 ner heiligen Liebe gegen dich und meinen
 Nächsten, ich ^d vergebe allen, die mich je-
 mahlß beleidiget haben, und bitte dich des
 mützigst, laß sie und mich bey dir allezeit
 Gnade finden, vergib mir auch, so ich je-
 mand geärgert oder betrübet habe. Ach
 HERR! du hast dich meiner Seelen allezeit
 herzlich ^e angenommen, meinen Stand und
 Gut erhalten, meine Person geschützet, und
 von vielen Gefahren mich errettet. Schau
 nun ferner von deiner ^f heiligen Höhe, und
 siehe vom Himmel auf die Erden auf mich.
 Ach JESU! dein Vater ^g würcket bis hie-
 her, und du würckest auch; würcke in mir

a) 2. Cor. 5, 21. b) Luc. 23, 42. c) Col. 1, 13. d)
 Matth. 6, 15. e) Esa. 38, 17. f) Ps. 102, 20. g) Joh. 5, 17.

ein gottseliges Leben, beständigen Glauben und alle dir wohlgefällige Tugenden bis an mein Ende, gib mir Gedult im Leiden, Gehorsam in Trübsalen, mein ^a Creutz auf mich zu nehmen, und dir zu folgen. Insbesondere laß mich haben ein Herz nach deinem Willen, einen Haß der Laster, und eine Begierde, dir mit aufrichtigem Herzen zu dienen. Du hast beyde ^b Kleine und Große gemacht, und sorgest für alle gleich. Gib mir auch und den Meinen unser täglich ^c Brod, und laß weder mich noch meinen Saamen nach Brod gehen, und schändlich arm werden; Reiche mir aber allezeit meinen bescheidenen ^d Theil aus Gnaden, mit einem vergnügten Herzen, und was du beschereest, mit ^e Dancksagung zu empfangen. Laß mich in meinem ^f Beruf eifrig und fleißig bleiben, und sprich deinen heiligen ^g Segen zu allem, was ich vornehme. Schütze auch deine Kirche, und alle dero Diener; Sey mit allen Regenten und Obrigkeiten, und erzeuge deine Barmherzigkeit denen, die dich fürchten, und für deinem Gericht erschrecken. Trö-

a) Matth. 10, 38. b) Sap. 6, 8. c) Ps. 37, 25. d) Spr. 30, 7. 8. e) 1. Tim. 4, 3. f) Sir. 11, 21. Eph. 4, 28. g) Ps. 3, 9.

sie alle ^a Betrübte und Angefochtene; Begleite die Reisende, Sprich ein Freudenwort den Verzagten; Sey der Armen Schutz; Der Wittwen und Waisen Vater, und erbarme dich aller Menschen. Vergiß nicht der Krancken und Sterbenden, und laß mich allezeit bereit seyn zum Abschiede; Sey mit mir heut und allezeit, biß ich deinen Tag dermaleins im Himmel sehe. Darauf spreche ich im ^b Nahmen Jesu! Vater Unser! Hoch durch die Schöpfung, süß durch die Liebe, reich in Gnaden. Der du bist im Himmel! dem Spiegel der Ewigkeiten, der Cron aller Genüge, der Schatz-Kammer der Glückseligkeit. Geheiliget werde dein Name, daß er sey mein Honig im Munde, ein süßes Lied in meinen Ohren: und eine Freude in meinem Herzen. Zukomme dein Reich: Der Gnaden in der Welt, und der Herrlichkeit im Himmel, allezeit beständig, und ohn Verlieren. Dein Wille gescheh, daß ich fliehe, was du hassst; liebe, was du liebst: und thue, was dir wohlgefällt; Auf Erden wie im Himmel, willig, freudig und geschwind; Unser täglich Brod gib uns

^a) Esa. 61, 13. ^b) Col. 3, 17.

heut,